

Betriebsanleitung

— Rohluft-Absauganlage

Stationär

— ASA 11, ASA 21, ASA 31, ASA 41, ASA 51, ASA 61

— ASA 11 AFB, ASA 21 AFB, ASA 31 AFB

— ASA 41 AFB, ASA 51 AFB, ASA 61 AFB



ASA 31 AFB

ASA-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Absauganlage	Artikelnummer
ASA 11	5133110
ASA 21	5133120
ASA 31	5133130
ASA 41	5133140
ASA 51	5133150
ASA 61	5133160
ASA 11 AFB	5133210
ASA 21 AFB	5133220
ASA 31 AFB	5133230
ASA 41 AFB	5133240
ASA 51 AFB	5133250
ASA 61 AFB	5133260

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@holzkraft.de
Internet: www.holzkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 08.04.2021
Version: 1.06
Sprache: deutsch

Autor: ES/FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2021 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3 Sicherheitsvorschriften allgemein	4
2.4 Sicherheitsdatenblätter	4
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Absauganlage	5
2.6 Pflichten des Betreibers	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.1 Möglicher Fehlgebrauch	5
3.2 Restrisiken	6
4 Technische Daten	6
4.1 Tabelle	6
5 Transport, Verpackung, Lagerung	7
5.1 Anlieferung und Transport	7
5.2 Verpackung	8
5.3 Lagerung	8
6 Gerätebeschreibung	8
7 Montage	9
8 Betrieb der Absauganlage	11
8.1 Elektrischer Anschluss	12
8.2 Statische Aufladung	12
8.3 Anschluss der Absaugleitung	13
8.4 Inbetriebnahme	13
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	14
9.1 Pflege nach Arbeitsende	15
9.2 Filterwechsel/Hauptfilter	15
9.3 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	15
10 Notfall	16
11 Hilfe bei Störungen	16
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	16
12.1 Außer Betrieb nehmen	16
12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	16
12.3 Entsorgung von Schmierstoffen	17
13 Ersatzteile	17
13.1 Ersatzteilbestellung	17
13.2 Ersatzteilzeichnungen	18
14 Elektro-Schaltpläne	19
15 EU-Konformitätserklärung	23

1 Einführung

Mit dem Kauf der Absauganlage von HOLZKRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Absauganlage.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Absauganlage. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Absauganlage auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Absauganlage.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Absauganlage zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Absauganlage oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:
Fax: 0049(0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzkraft.de

Ersatzteil-Bestellung:
Fax: 0049(0)951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:

**Gehörschutz**

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.

**Atemschutz**

Die Atemschutzmaske dient zum Schutz der Atemwege vor dem Einatmen von Staubpartikeln.

**Schutzbrille**

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.

**Schutzhandschuhe**

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.

**Sicherheitsschuhe**

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

**Arbeitsschutzkleidung**

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.3 Sicherheitsvorschriften allgemein**HINWEIS!**

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten (in der jeweils gültigen Fassung).

2.4 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Absauganlage

An der Absauganlage sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

- 1 Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung - Warnung vor Quetschgefahr für die oberen Gliedmaßen - Warnung vor heißen Oberflächen - Warnung vor Einzugsgefahr durch rotierende Maschinenteile | 2 Erdung | 3 Gebotszeichen: Betriebsanleitung lesen, Sicherheitskleidung, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe tragen

Die an der Absauganlage angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Absauganlage außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber der Absauganlage muss sein Personal regelmäßig zu folgenden Themen schulen:

- Beachtung und Gebrauch der Betriebs- und Montageanleitung, sowie der gesetzlichen Bestimmungen.
- Bestimmungsgemäßer Betrieb der Absauganlage.
- Ggf. Beachtung der Anweisungen des Werkschutzes und der Betriebsanweisung des Betreibers.
- Verhalten im Notfall.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Absauganlage dient ausschließlich zum Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen von über einen Absauganschluss angeschlossenen Werkzeugmaschinen oder angeschlossenen Bodenreinigungssets. Dies gilt auch für Eichen- und Buchenholzstaub. Die Prüfung bezieht sich zunächst einmal auf Holzstäube. Absaugen anderer metallischer, keramischer und organischer Späne der Staubexplosionsklasse St1 nur nach Rücksprache mit dem Hersteller.

Das Ergebnis der staubtechnischen Prüfung bezieht sich auf das Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen mit einer Restfeuchte < 30 %.

Feste Körper, z.B. Holzstücke (über eine Kantenlänge von 1 cm) sowie Metallteile und Steine etc. dürfen nicht abgesaugt werden. Solche Körper führen zur Beschädigung des Flügelrades (Ausschluss der Garantie).

Falls an mehreren Stellen einer Bearbeitungsmaschine verunreinigte Luft abgesaugt werden muß (z.B. Schleifmaschine mit zwei Absauganschlußstutzen), ist zu beachten, dass die Summe der Maschinenabsaugstutzenquerschnitte nicht größer ist als der Absaugquerschnitt der Absauganlage.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des Absauganlages kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Absauganlage nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Die Absauganlage nicht in explosionsgefährdeten Räumen betreiben
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Die Absauganlage nur in technisch einwandfreiem und in komplett montiertem Zustand betreiben.
- Feste Körper, z.B. Holzstücke (über eine Kantenlänge von 1 cm) sowie Metallteile und Steine etc. dürfen nicht abgesaugt werden. Solche Körper führen zur Beschädigung des Flügelrades (Ausschluss der Garantie)

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Absauganlage übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.1 Möglicher Fehlgebrauch

Die Absauganlage darf ausschließlich innerhalb der vom Hersteller vorgegebenen technischen Daten betrieben werden. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung als unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Möglicher Fehlgebrauch ist z.B.

Förderung von Medien mit unerlaubten hohen oder niedrigen Temperaturen, aggressiven oder stark staubhaltigen Medien.

- Sie ist nicht geeignet zum Absaugen von Objekten (Holzbearbeitungsmaschinen), bei denen wirk-same Zündquellen nicht ausgeschlossen sind.
- Die Absauganlage ist sicherheitstechnisch nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von explosions-gefährlichen oder diesen gleich gestellten Stoffen im Sinne von § 1 spreng, von Stäuben der Staub-explosionsklasse St 2 und St 3, von brennbaren Flüssigkeiten sowie von Gemischen brennbarer Stäube mit brennbaren Flüssigkeiten
- Es dürfen keine Flüssigkeiten, aggressive Gase, leicht entzündbare Medien oder glühende Partikel (Glimmnester oder ähnliches) abgesaugt werden. Der Einsatz des Rohluftgerätes ist außerhalb der unter 2.6 beschriebenen Ein-satzgebieten unter-sagt (z.B. Lackierbetriebe). Das Absaugen von Holzverarbeitungsmaschinen bei denen mit Zünd-funken und Glimmnestern zu rechnen ist (z.B. Mehrblattsägen), ist verboten.
- Die Absauganlage ist nicht für die Aufstellung in ei-nem Ex-Bereich vorgesehen.

3.2 Restrisiken

Gefahren können vom Rohluftgerät ausgehen, wenn es nicht von geschulten Personen bedient und/oder un-sachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Restgefahren sind potentielle, nicht offensichtliche Ge-fahren, wie z.B.:

- Verletzungen durch Nichtbeachtung der Sicher-heitshinweise, Normen, Richtlinien oder Vorschrif-ten
- Verletzungen durch unkoordiniertes Arbeiten,
- Gefährdung durch Arbeiten an der elektrischen An-lage, an den Kabeln und Anschlüssen
- Es besteht Quetschgefahr durch den Spannhebel beim Einbau des Abfüllbehälters.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

Modell	ASA 11	ASA 21
Nennvolumen-strom	2100 Pa	1300 m³/h
Max. Volumen-strom	2100 m³/h	2300 m³/h
Max Unterdruck	2100 Pa	2200 Pa
Filterfläche	2,2 m²	2x2,2 m²
Filterkategorie	Kat. G	Kat. G
Spänesammel-volumen max.	175 l	2x175 l
Motorleistung 50 Hz	2,2 kW/400V	2,2 kW/400V
Maße LxBxH [mm]	1149x578x 2115 mm	1817x578x 2115 mm
Absaugstutzen-durchmesser	160 mm	160 mm
Gewicht	60 kg	74 kg

Modell	ASA 31	ASA 41
Nennleistung	2500 m³/h / 2300 Pa	3500 m³/h / 2300 Pa
Max. Volumen-strom	3300 m³/h	4300 m³/h
Max Unterdruck	2900 Pa	2900 Pa
Filterfläche	3x2,2 m²	4x2,2 m²
Filterkategorie	Kat. G	Kat. G
Spänesammel-volumen max.	3x175 l	4x175 l
Motorleistung 50 Hz	3,0 kW/400V	4,0 kW/400V
Maße LxBxH [mm]	2486x578x 2115 mm	3416x787x 2754 mm
Absaugstutzen-durchmesser	200 mm	250 mm
Gewicht	101 kg	163 kg

Modell	ASA 51	ASA 61
Nennleistung	4500 m ³ /h / 2300 Pa	5500 m ³ /h / 2300 Pa
Max. Volumenstrom	5300 m ³ /h	7300 m ³ /h
Max Unterdruck	2900 Pa	2900 Pa
Filterfläche	5x3,5 m ²	6x3,5 m ²
Filterkategorie	Kat. G	Kat. G
Spänesammelvolumen max.	5x175 l	6x175 l
Motorleistung 50 Hz	5,5 kW/400V	7,5 kW/400V
Maße LxBxH [mm]	4101x787x 2754 mm	4786x787x 2754 mm
Absaugstutzen- durchmesser	250 mm	300 mm
Gewicht	207 kg	236 kg

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Absauganlage nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Absauganlage entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten. Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit. Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:



Abb. 2: Absauganlage fertig für den Transport

Der Versand der Absauganlage erfolgt auf einer Palette, so dass sie mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.



ACHTUNG!

Geeignete Gabellängen zur Vermeidung von Beschädigungen am Geräteboden verwenden.

Für den Transport müssen alle losen Bauteile fixiert und alle Abdeckungen befestigt sein.

Beim Anheben der Absauganlage und beim Transport darauf achten, dass das Gewicht der Absauganlage gleichmäßig verteilt und die Absauganlage gut ausbalanciert ist.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Absauganlages sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die einzelnen Funktionsteile in ihren Originalverpackungen und die komplette Absauganlage gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Die Absauganlage darf nicht mit Chemikalien in einem Raum abgestellt werden.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

Die genaue Typenbezeichnung, die eingesetzte Filterkategorie, die Filterfläche und die Motordaten sind dem Typenschild zu entnehmen.

Das Typenschild ist in der Regel auf der Ansaugseite des Gehäuses aufgeklebt.

Bei Ersatzteilbestellungen und sonstigen Rückfragen geben Sie bitte die Typenbezeichnung des Gerätes, das Baujahr, sowie die Projekt- Nr. an.

Der Arbeitsbereich liegt zwischen Nenn- und Mindestvolumenstrom.

Gehäusebauweise aus einwandigem verzinktem Stahlblech. Die innen glatte Gehäusekonstruktion gewährleistet eine einfache und schnelle Reinigung der Geräte.

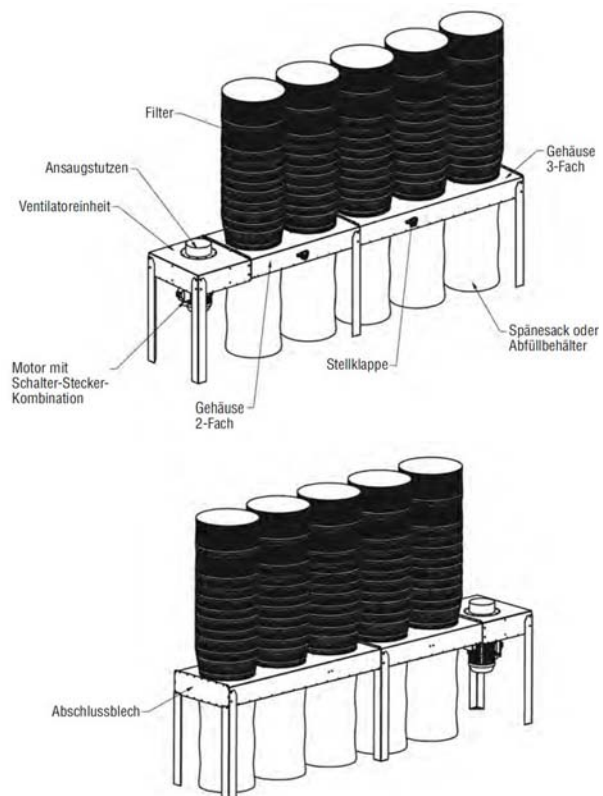


Abb. 3: Absauganlage ASA - AFB Serie

7 Montage



WARNUNG!

Gefahr!

Montage, elektrischer Anschluss, Versorgungsanschluss, Wartung, Inbetriebnahme, Instandsetzung usw. dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Trotz optimierter Fertigungsprozesse besteht ein Restrisiko an Verletzungsgefahr durch Schnittkanten.



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

Die Absauganlage wird in Einzelteilen geliefert. Sie ist ordnungsgemäß zu montieren und unter genauer Beachtung unserer Anweisung zu verwenden.

Erfolgt die Montage entgegen unseren Bestimmungen und steht der aufgetretene Mangel/Schaden in einem ursächlichen Zusammenhang mit einer unsachgemäßen Veränderung, Bearbeitung oder sonstigen Behandlung sind sämtliche Ansprüche auf Schadenersatz oder Gewährleistung ausgeschlossen. Der Besteller hat den Nachweis zu führen, dass die unsachgemäße Montage für den aufgetretenen Mangel nicht ursächlich war.

Aufstellort

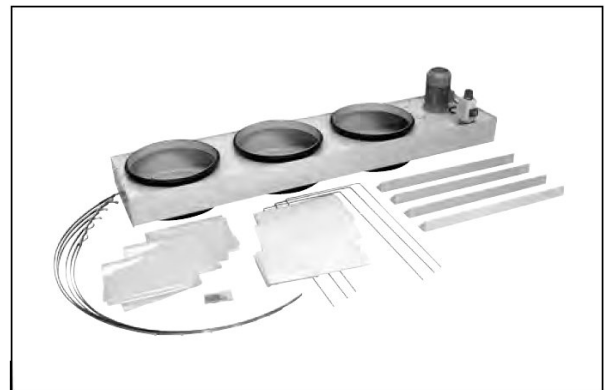
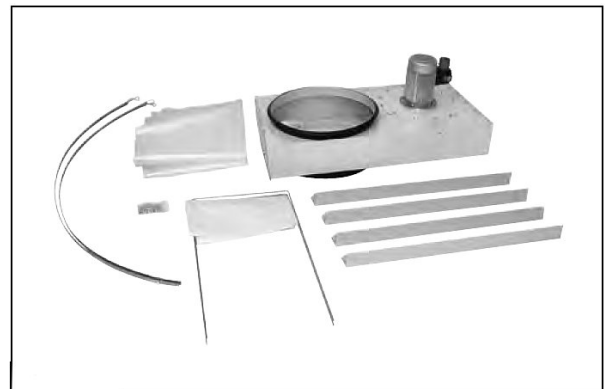
Der Untergrund am Aufstellort für die Absauganlage muss eben und fest sein.

Für Betrieb und Wartung der Absauganlage muss ausreichend Platz zur Verfügung stehen.

Platzbedarf und Wandabstände für Wartung und Instandhaltung sind vor Aufstellung mit der Einbaufirma zu klären. Dabei sind die Anforderungen an den Brand- und Explosionsschutz besonders zu beachten.

Die Erdung aller Komponenten muss bauseits erfolgen.

Lieferumfang



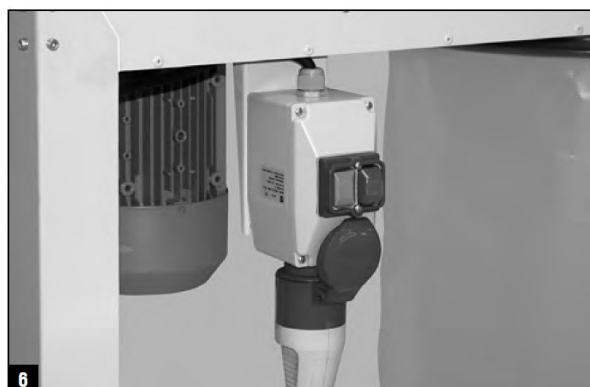


Montage



ACHTUNG!

Die Absauganlage muss waagrecht ausgerichtet werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.



Schritt 1: Montage des Unterbaus Modulgehäuse (Bild 2).

Schritt 2: Filterhalterarm am Modulgehäuse befestigen (Bild 3).

Schritt 3: Filter über den Stutzen ziehen und mit dem Spannband befestigen (Bild 4).

Schritt 4: Spänesack über das Spannband von innen ca. 2 cm umstülpen und über den Stutzen des Gehäuses ziehen. Danach Spannband anziehen (Bild 5).



ACHTUNG!

Durch die elektrische Verbindung auf der Seite der Holzbearbeitungsmaschine wird die elektrostatische Aufladung des Schlauches und des Geräts sicher abgeleitet.

Montage AFB-Modelle



7a



7b

8 Betrieb der Absauganlage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Absauganlage den Netzstecker ziehen.



ACHTUNG!

- Absaugbetrieb nur bei angeschlossener Werkzeugmaschine oder angeschlossenem Bodenreinigungssset durchführen.
- Das Gerät darf nur in komplett montiertem Zustand eingeschaltet werden.
- Gerät vor Nässe schützen.
- Nicht in explosionsgefährdeten Räumen betreiben.



WARNUNG!

Gefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Verletzungsgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Absauganlage darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Absauganlage darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



ACHTUNG!

- Absaugbetrieb nur bei angeschlossener Werkzeugmaschine oder angeschlossenem Bodenreinigungssset durchführen.
- Feste Körper, z.B. Holzstücke (über eine Kantenlänge von 1 cm) sowie Metallteile und Steine etc. dürfen nicht abgesaugt werden. Solche Körper führen zur Beschädigung des Flügelrades (Ausschluss der Garantie).
- Vor jeder Inbetriebnahme Gerät auf einwandfreie Funktion überprüfen
- Gerät nicht bei Temperaturen unter 0° C verwenden.
- Kinder und Personen die mit dem Gerät nicht vertraut sind, dürfen dieses nicht benutzen.
- Unfallverhütungsvorschriften und Brandschutzvorschriften beachten.
- Der Absaugschlauch zur Ableitung der elektrostatischen Aufladung am Anschlussstutzen der abzugsaugenden Maschine muss geerdet sein. (Spirale des Schlauches freilegen und elektrisch leitend verbinden.)



Atenschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

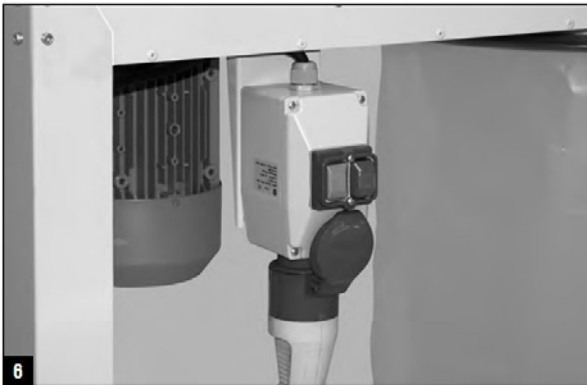
8.1 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



Die Absauganlage darf nur an TN-Netzen mit geerdetem Nullleiter betrieben werden.

Bauteile, insbesondere Rohrleitungen aus Metall und Flexschläuche müssen zur Ableitung statischer Elektrizität bis zum Ventilator/Filter durchgehend elektrisch geerdet sein.

Achten Sie darauf dass der Stromanschluss über die gleichen Merkmale (Spannung, Netzfrequenz) wie der Motor verfügt: 400 V, 3 Ph, 50 Hz

ASA 11: 2,2 kW Absicherung 16 A Träge
 ASA 21: 2,2 kW Absicherung 16 A Träge
 ASA 31: 3,0 kW Absicherung 16 A Träge
 ASA 41: 4,0 kW Absicherung 16 A Träge
 ASA 51: 5,5 kW Absicherung 32 A Träge
 ASA 61: 7,5 kW Absicherung 32 A Träge

Anschluss über Schalter-Stecker-Kombination (16 oder 32 A, 5-polig, CEE-Geräte-Schuko-Stecker).

Anschlusskabel mit üblicher 16 oder 32 A, 5-polige, CEE-Kupplung verwenden, mindestens 1,5 mm² Querschnitt. Elektrischer Anschluss über Anschlusskabel 5-polig.

Keine defekten Anschlusskabel verwenden!
 Anschlusskabel regelmäßig auf schadhafte Stellen überprüfen!

Schritt 1: Prüfen, dass die Absauganlage ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Die Absauganlage an das Stromnetz anschließen.

Schritt 3: Ventilator-drehrichtung (vergleiche Pfeil an Elektromotor) durch kurzzeitiges Einschalten des Motors überprüfen. Gegebenenfalls Motor umklemmen und Drehrichtung richtigstellen.



ACHTUNG!

- Bei falscher Drehrichtung besteht Überlastungsgefahr des Motors.
- Die Stromaufnahme darf den angegebenen Nennstrom nicht überschreiten.

8.2 Statische Aufladung

Aufgrund von Reibungen im Absaugschlauch kann es zu einer Statischen Aufladung kommen.

Um zu verhindern dass es durch Funkenbildung zu einer Staubexplosion oder einem Brand kommen kann muss die statische Ladung über die Erdung abgeführt werden. Hierzu wird empfohlen das ein Absaugschlauch mit Metalldraht verwendet wird. Die Enden des Metalldrahtes werden dann an das leitfähige Gehäuse der Absauganlage und der abzusaugenden Maschine angeschlossen.

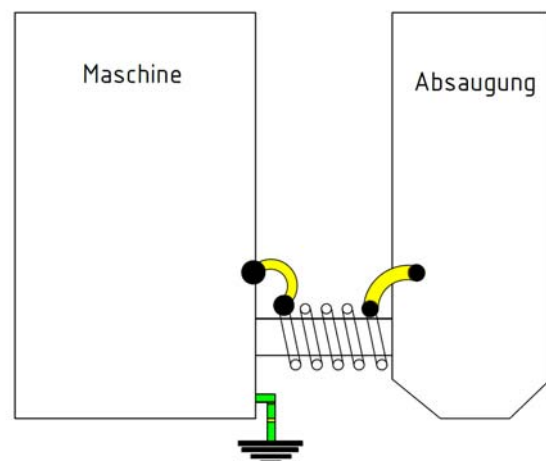


Abb. 4: Anschluss Maschine und Absauganlage

8.3 Anschluss der Absaugleitung

Der Einströmstutzen am Gerät hat einen Außendurchmesser von:

ASA 11/21 = 160 mm

AAS 31 = 200 mm

AAS 41/51 = 250 mm

AAS 61 = 300 mm

Der Saugschlauch der entsprechenden Nennwerte ist mit der Spannschelle am Stutzen zu befestigen.

Beim Anschluss eines Absaugschlauches ist darauf zu achten, dass nur elektrisch leitfähiges Material verwendet wird und dass die elektrische Verbindung zwischen Schlauch und Stutzen des Rohluftgerätes einwandfrei ist.

Wird ein sogenannter „Spiralschlauch“ verwendet, so muss die Metallspirale ca. 5 cm abisoliert werden. Das restliche Schlauchmaterial im abisolierten Bereich entfernen und den blanken Metalldraht so nach innen biegen, dass beim Aufstecken des Schlauches eine einwandfreie elektrische Leitfähigkeit zum Ansaugstutzen hergestellt wird. Dann den Schlauch mit einer Schneckenengewindeschelle bzw. Spannbänder befestigen.

Schläuche aus Kunststoff müssen schwer entflammbar sein. Nur Schläuche mit entsprechenden Nennweiten verwenden.

8.4 Inbetriebnahme

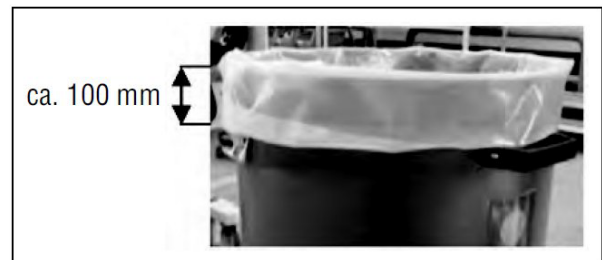


ACHTUNG!

- Nach Abschalten des Gerätes läuft das Laufrad ca. 1 bis 3 Minuten nach.
- Das Laufrad darf niemals von Hand oder mit Gegenständen abgebremst werden.
- Bei Stillstandszeiten von mehr als 1 Woche ist generell ein wöchentliches Drehen der Motor- bzw. Ventilatorwelle notwendig, um eine punktuelle Belastung der Lager und somit Lagerschäden zu vermeiden.
- Vor der Inbetriebnahme der Absauganlage muss der Dichtsitz aller eingebauten Filter überprüft werden.

AFB-Modelle:

Schritt 1: Der im Abfüllbehälter liegende Spänesack (ein Spänesack pro Container ist im Lieferumfang enthalten) wird herausgenommen und entfaltet.



Schritt 2: Den Sack in den Abfüllbehälter einsetzen und möglichst faltenfrei ca. 100 mm über den Rand stülpen (s. Abb.). Es ist darauf zu achten, dass er besonders am Sichtfenster glatt anliegt um die Füllstandshöhe ablesen zu können.

Schritt 3: Den Behälter einfahren und durch gleichzeitiges Bedienen beider Spannverschlüsse den Abfüllbehälter dicht anschließen.

Entsorgung des Sammelgutes



Atemschutz tragen! (Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2)

Bei vollem Abfüllbehälter bzw. bei Erreichen der maximal zugelassenen Füllstandsmenge:

Schritt 1: Die stauberzeugende Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Die Abreinigung noch einmal durchführen.

Schritt 3: Die Absauganlage abschalten und den Netzstecker ziehen.

Schritt 4: Nach Lösen der Spannhebel den Abfüllbehälter absenken und zum Spänesackwechsel herausziehen.

Schritt 5: Den Spänesack vorsichtig verschliessen und aus dem Behälter entnehmen.



ACHTUNG!

- Vor dem Herausziehen der Sammelbehälter den Netzstecker ziehen.
- Es besteht Quetschgefahr durch den Spannhebel beim Einbau des Abfüllbehälters.



HINWEIS!

Die Entsorgung muss nach den örtlichen Bestimmungen erfolgen.

Schritt 6: Den neuen Spänesack in den Behälter einsetzen.

Ventilator

Durch die Aufbauart des Ventilators entspricht das Filtergerät der Bauart B 1, wenn keine funkenzeugenden Maschinen abgesaugt werden.

Schritt 1: Luftkanalsystem und Ventilator auf Fremdkörper untersuchen.

Schritt 2: Laufrad durch Drehen von Hand auf freien Lauf prüfen.

Schritt 3: Ventilator auf Verschmutzung und Unwucht, Beschädigung und Korrosion prüfen.

Schritt 4: Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen.

Schritt 5: Ventilatordrehrichtung (vergleiche Pfeil am Elektromotor) durch kurzzeitiges Einschalten des Motors überprüfen.



ACHTUNG!

- Bei falscher Drehrichtung Überlastungsgefahr des Motors.
- Stromaufnahme darf den angegebenen Nennstrom nicht überschreiten.
- Maximale Motordrehzahl darf nicht überschritten werden.
- Maximale Ventilatordrehzahl darf nicht überschritten werden.

Schritt 6: Gegebenenfalls Motor umklemmen und Drehrichtung richtigstellen.

Schritt 7: Stromaufnahme bei angeschlossenem Ansaugschlauch messen und mit dem angegebenen Nennstrom auf dem Motortypenschild vergleichen.

Schritt 8: Schutzleiterprüfung durchführen.



GEFAHR!

- Ventilatoren dürfen bei außergewöhnlichen Vibrationen und Geräuschen oder unzulässig hohen Schwingungsgeschwindigkeiten nicht betrieben werden.
- Der Betrieb mit unzulässig hohen Schwingungswerten kann Laufradbrüche zur Folge haben, welche zu ernstesten Sach- und Personenschäden führen können.



HINWEIS!

Ab einer Motornennleistung von 5,5 kW: Stern-Dreieck-Anlauf.

Schritt 9: Nach ca. 1 Stunde Laufzeit des Ventilators Schraubverbindungen am Ventilatorgehäuse kontrollieren und ggf. mittels Drehmomentschlüssel gleichmäßig mit den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Schrauben-Anzugsmomenten anziehen.

Abmessung Gewinde	Anzugsmoment (Nm)
M 6	10
M 8	25

Filterabreinigung

Schritt 1: Vor dem Entleeren der Abfüllbehältersäcke sollte eine Filterreinigung vorgenommen werden. Die Filterabreinigung erfolgt per Hand, durch Klopfen usw.

Schritt 2: Nach einer längeren Betriebszeit – abhängig von der Belastung und Staubanteil des Absauggutes – steigt der Filterwiderstand über die zulässigen Grenzen. In diesem Fall ist der Filtersatz auszuwechseln. Der Filterwechsel darf nur mit Staubschutzmaske (Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2) durchgeführt werden.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.



ACHTUNG!

- Die Sicherheitseinrichtungen zur Verhütung oder Beseitigung von Gefahren müssen nach § 39 (3), VBG 1 – Allgemeine Vorschriften und nach TRGS 560 regelmäßig gewartet und auf ihre sicherheitstechnisch einwandfreie Funktion durch eine kundige Person überprüft werden.



ACHTUNG!

- Verwenden Sie niemals Lösungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.

9.1 Pflege nach Arbeitsende

Das Absauganlage ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose heraus.

Schritt 2: Kehren oder wischen Sie in regelmäßigen Zeitabständen alle offenen Maschinenteile mit einem Besen bzw. einem Lappen ab.

Schritt 3: Alle lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Lappen gereinigt werden.

Schritt 4: Blanke metallische Arbeitsoberflächen mit Anti-Rost-Spray behandeln.

9.2 Filterwechsel/Hauptfilter



**Atenschutz tragen!
(Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2)**

Schritt 1: Im Laufe der Zeit werden sich die Filterelemente, durch Tiefeneinlagerungen von Feinstaub in den Poren, langsam zusetzen. Durch das Abreinen per Hand kann dieser Feinstaub nicht mehr entfernt werden. In diesem Fall ist der Filter zu ersetzen (s. Abb.).



9.3 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Täglich:

- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Der Rohgas/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Monatlich:



ACHTUNG!

Monatliche und jährliche Inspektionen müssen mit folgendem Inhalt schriftlich dokumentiert werden:

- Datum der Inspektion
- Name des Prüfenden
- Bemerkung über den Zustand der Absauganlage und ggf. Angabe der Mängel

Die monatliche Inspektion ist von einer sachkundigen Person, d.h. jemandem der in die Bedienung des Absauggerätes eingewiesen wurde, durchzuführen.

- Verstopfte Filtersäcke sind zu reinigen.
- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Das Gehäuse ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu prüfen und ggf. zu reinigen.
- Prüfung auf Undichtigkeiten.
- Defekte Filtersäcke sind zu ersetzen.

Jährlich:

Die jährliche Inspektion ist von einer fachkundigen Person, d.h. jemandem der eine Schulung zur Wartung absolviert hat, durchzuführen.

- Verstopfte Filtersäcke sind zu reinigen.
- Sichtprüfung auf augenscheinliche Mängel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
- Der Rohgas/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu prüfen und ggf. zu reinigen.
- Die Filter müssen über ihre gesamte Einsatzdauer die der Filterklasse entsprechende Abscheideleistung haben. Bei auffälliger Verschmutzung oder Leckagen ist der Filter auszuwechseln.

- Kontrolle aller Dichtungen auf Beschädigungen und festen Sitz, ggf. erneuern.
- Defekte Filtersäcke sind zu ersetzen.
- Dichtigkeit des Gehäuses und des Behälters prüfen und ggf. abdichten.
- Ventilorkammern auf Staubablagerungen prüfen und ggf. reinigen.
- Lager auf Geräusch prüfen und mit Nachschmier-einrichtung fetten
- Saugleistungskontrolle.
- Ventilator auf Verschmutzung, Schwingungen, Beschädigungen, lose Schrauben, sowie Korrosion prüfen. Alle 12 Monate Laufrad, insbesondere Schweißnähte, auf evtl. Rissbildung prüfen.

Sollte das Absauganlage nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.



ACHTUNG!

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

10 Notfall

- Im Brandfall ist das Gerät mittels Netzstecker stromlos zu setzen.
- Die Räume sind zu schließen, um die Luftzufuhr zu minimieren.
- Feuerwehr alarmieren.
- Das Gehäuse erst nach sicherem Ablöschen aller Glimmnester öffnen.



ACHTUNG!

Zum Schutz vor evtl. freigesetzten Schadstoffen dürfen die Räume nur mit Atemschutzmasken betreten werden.

11 Hilfe bei Störungen



ACHTUNG!

Diagnose, Störungsbeseitigung und Wiederinbetriebnahme dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Das gilt besonders bei Arbeiten an elektrischen Einrichtungen innerhalb der Elektroverdrahtung (z.B. Prüfarbeiten, Austausch, usw.)!

Zur Störungsbeseitigung ist in der Regel der Fachhändler zu benachrichtigen.

Ein zu geringer Volumenstrom kann an der Verstopfung des Filters liegen. Zur Behebung dieser Verstopfung muss die ASA-Absauganlage abgeschaltet werden. Danach soll der Betreiber von Hand den Filter abklopfen, um den Staub aus dem Filter zu entfernen.

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Absauganlage nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Absauganlagen sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler oder bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Flügelrad für die Absauganlage ASA 11 bestellt werden. Das Flügelrad hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 6.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Flügelrad) und markierter Positionsnummer (6) an den Vertrags-händler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Absauganlage ASA 11**
- Artikelnummer: **5133110**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **6**

13.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

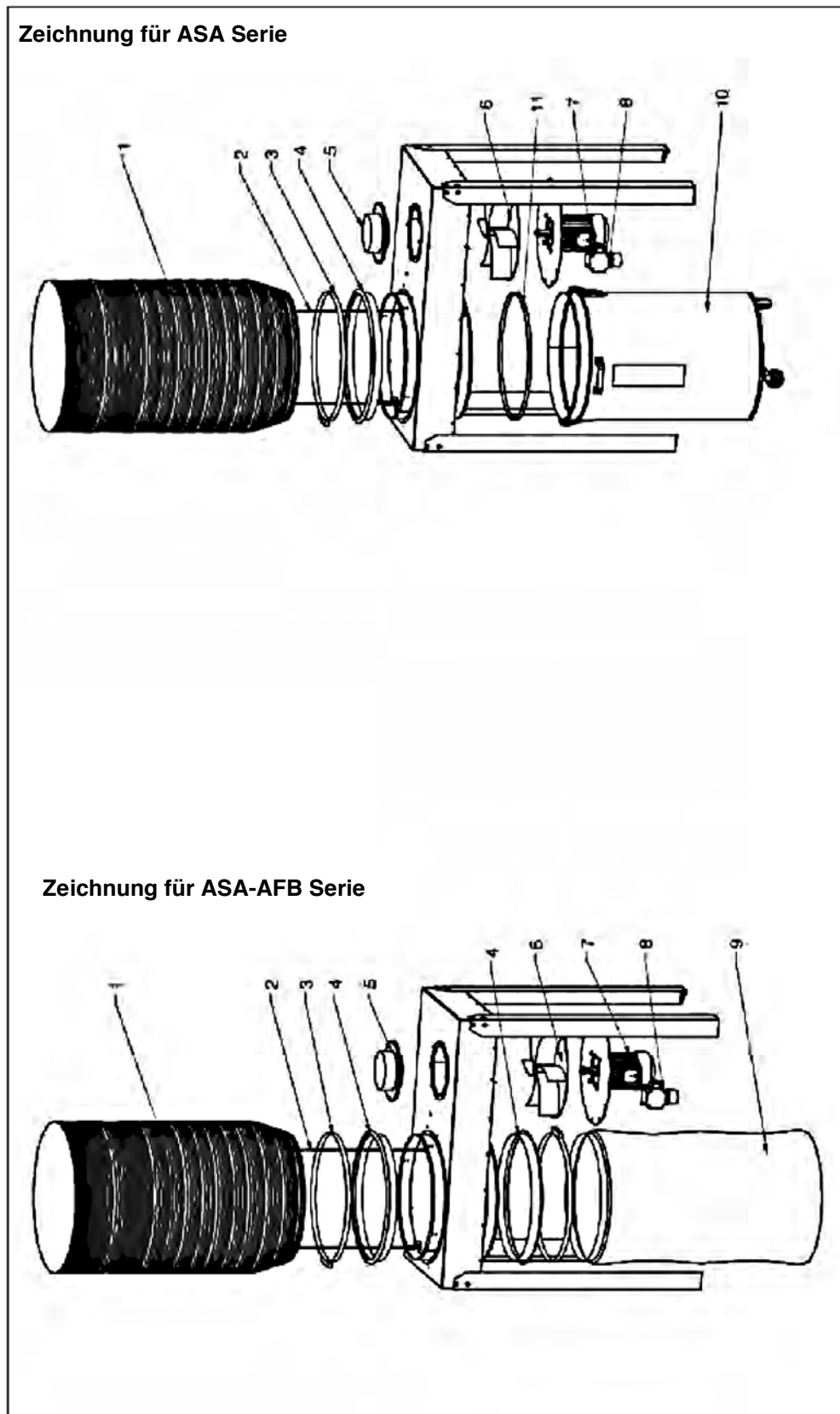


Abb. 5: Ersatzteilzeichnung für Absauganlage ASA / AFB Serie

14 Elektro-Schaltpläne

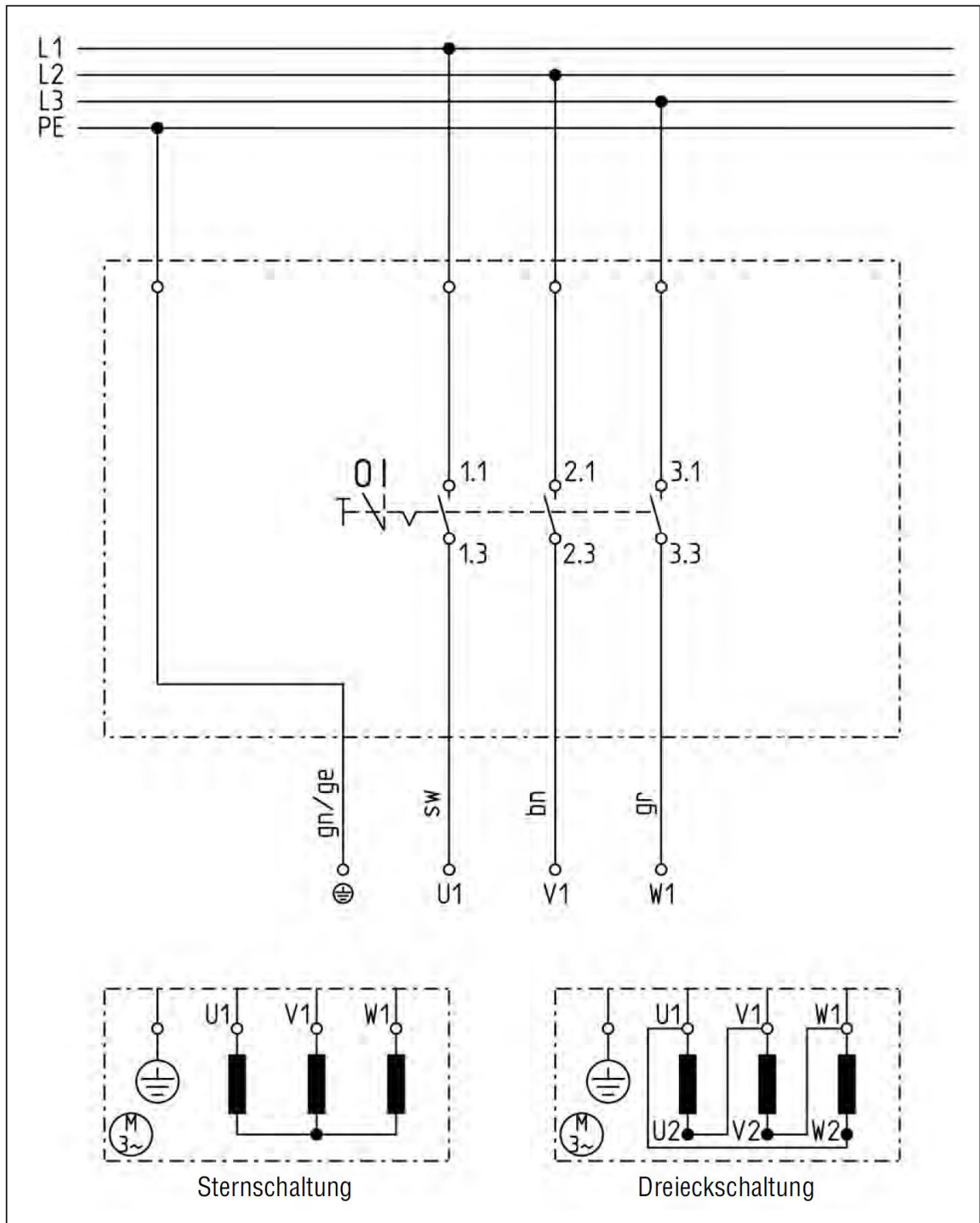


Abb. 6: Elektro-Schaltplan Absauganlagen ASA 11, ASA 21, ASA 11 AFB, ASA 21 AFB

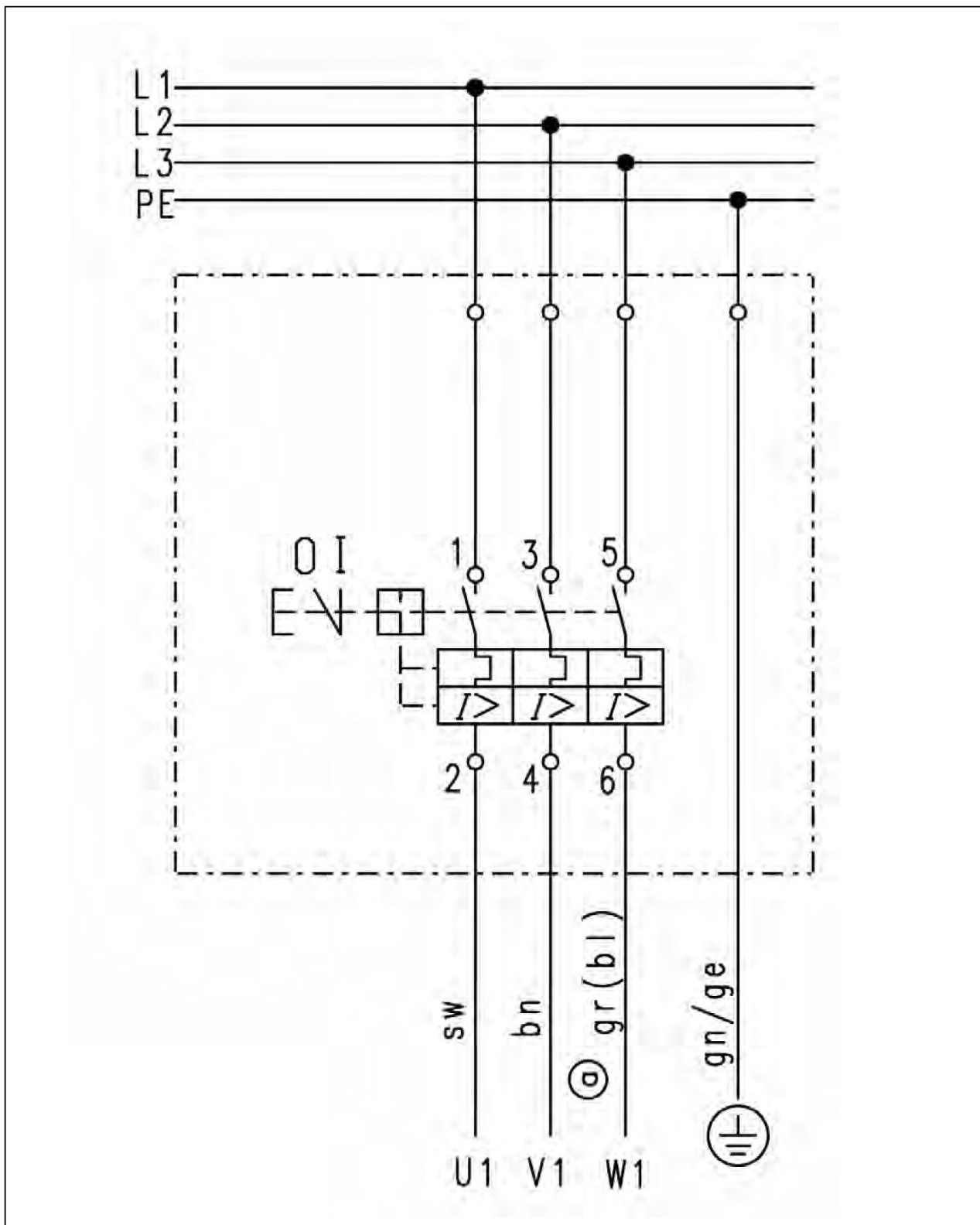


Abb. 7: Elektro-Schaltplan Absauganlagen ASA 31, ASA 41, ASA 31 AFB, ASA 41 AFB

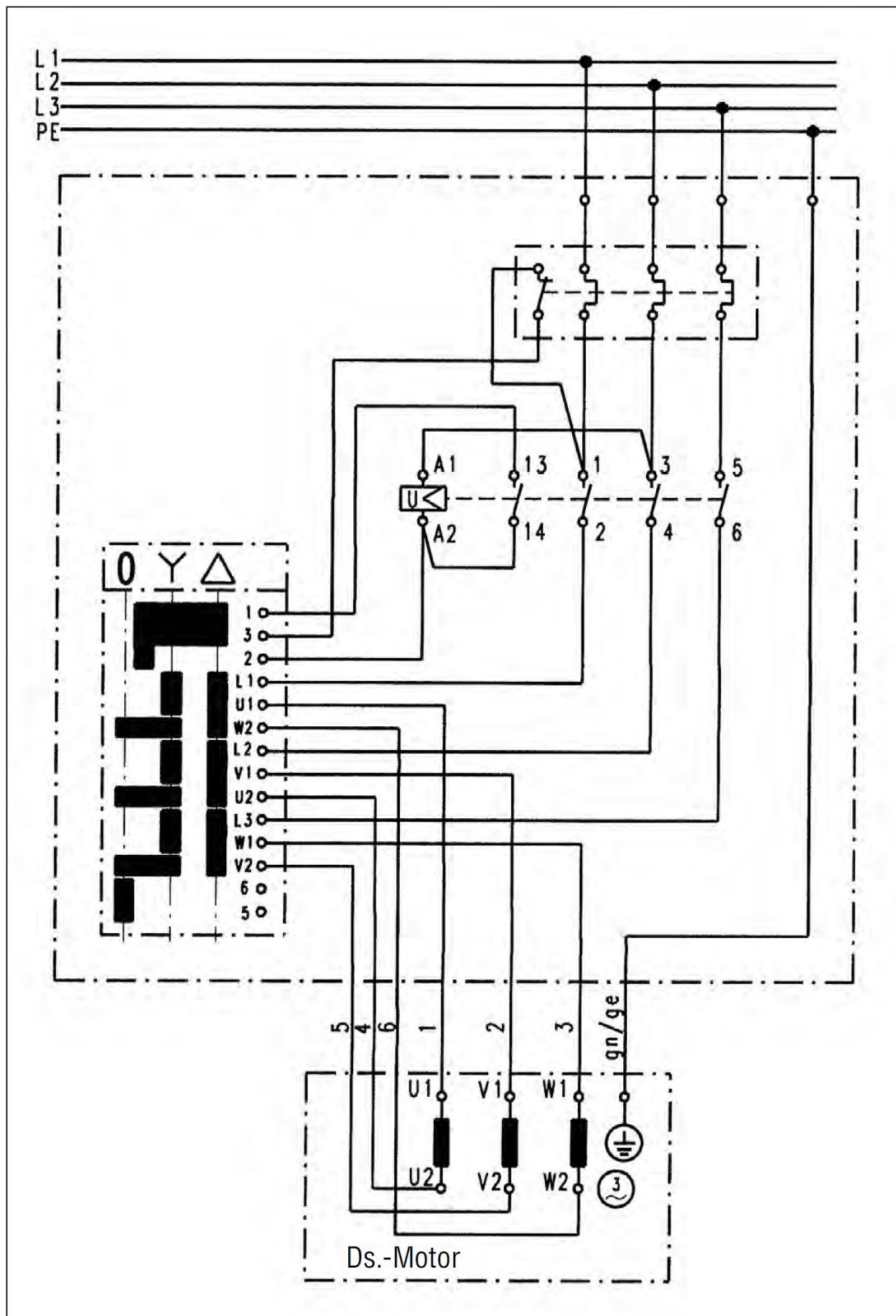


Abb. 8: Elektro-Schaltplan Absauganlagen ASA 51, ASA 51 AFB

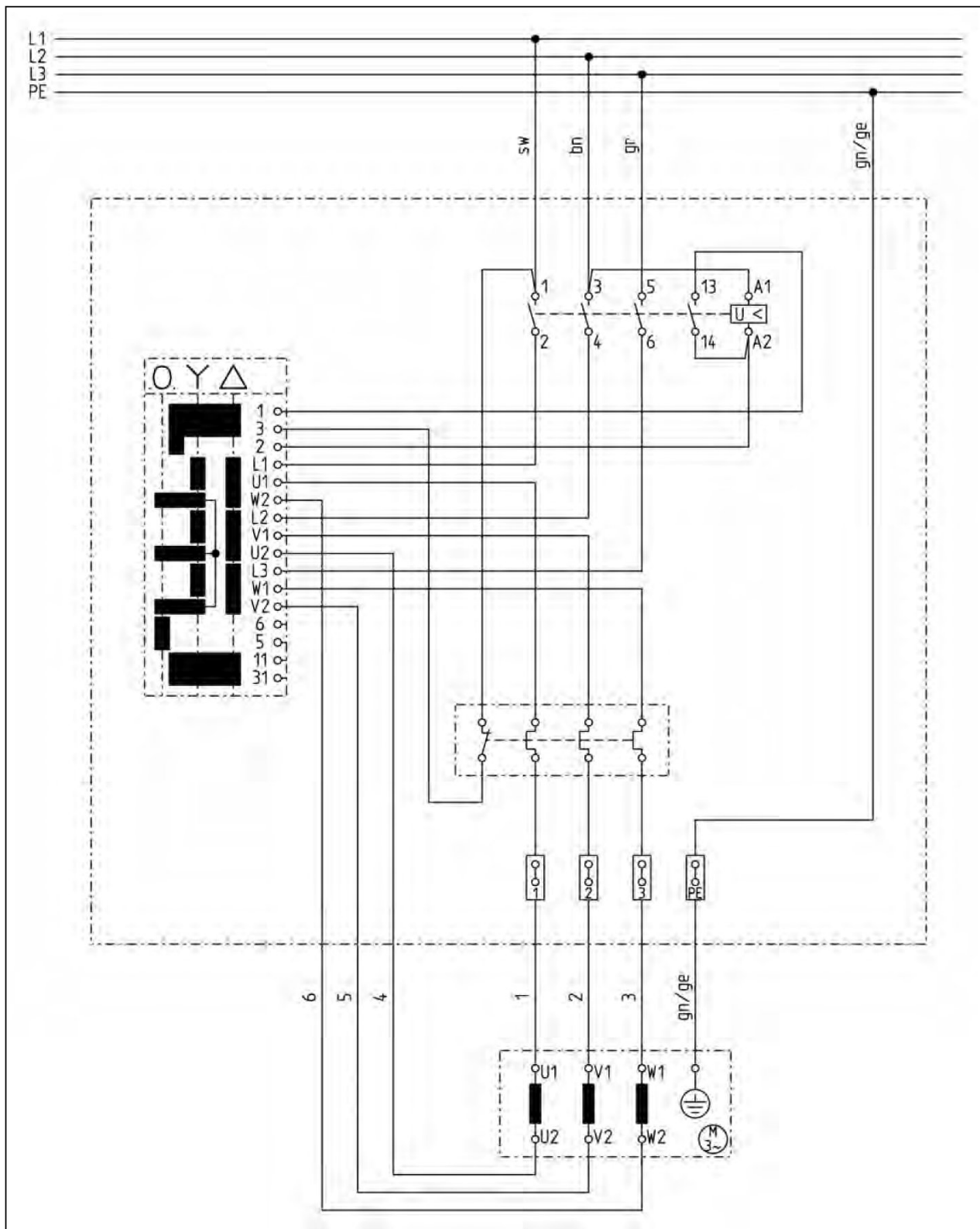


Abb. 9: Elektro-Schaltplan Absauganlagen ASA 61, ASA 61 AFB

15 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe:

Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen

Bezeichnung der Maschine *:

- ☐ ASA 11
☐ ASA 21
☐ ASA 31
☐ ASA 41
☐ ASA 51
☐ ASA 61
☐ ASA 11 AFB
☐ ASA 21 AFB
☐ ASA 31 AFB
☐ ASA 41 AFB
☐ ASA 51 AFB
☐ ASA 61 AFB

Artikelnummer *:

- ☐ 5133110
☐ 5133120
☐ 5133130
☐ 5133140
☐ 5133150
☐ 5133160
☐ 5133210
☐ 5133220
☐ 5133230
☐ 5133240
☐ 5133250
☐ 5133260

Maschinentyp:

Rohluftabsauggerät

Seriennummer*:

Baujahr*:

20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns inverkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der oben genannten sowie der nachfolgenden EG-Richtlinien entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien:

2014/30/EU EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100:2011-03

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze -
Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN 349:2008-09

Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des
Quetschens von Körperteilen

DIN EN 60204-1:2007-06

Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen –
Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005)

DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen; Sicherheitsabstände gegen das Erreichen
von Gefährdungsbereichen mit den oberen Gliedmaßen

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen:

VDI 3677

Filternde Abscheider

Dokumentationsverantwortlich:
Hallstadt, den 13.10.2020

Kilian Stürmer, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



